



Das Internat

Das Raumberger Internat bietet einige Möglichkeiten, sich außerschulisch zu betätigen.

In der Schule finden Volkstanzabende statt, wobei der nächste für den Jänner angekündigt ist. Bei diesem abendlichen Tanzvergnügen können die SchülerInnen tanzen bis zum Umfallen. Diese Veranstaltung weckt eigentlich immer großes Interesse bei den jungen Leuten.

Ein wichtiger Punkt für alle Sportbegeisterten ist der jährliche Ausflug nach Schladming, um den Nachtslalom zu sehen. Natürlich werden auch Bräuche, wie zum Beispiel Fasching und Advent, gepflegt. Die Jugendlichen werden durch das Adventsingen auf die Weihnachtszeit eingestimmt.

Die ständigen Veränderungen im Haus ermöglichen uns SchülerInnen, in komfortablen Zimmern zu wohnen. Die stetigen Verbesserungsarbeiten bieten seit den letzten zehn Jahren immer bessere Wohnmöglichkeiten. Als erstes wurden die drei Stöcke des Hauptgebäudes saniert. Anschließend wurde das Pötschhaus für die älteren Schüler aus- bzw. umgebaut. Das nächste größere Projekt wird der Umbau des Zubaus sein.

Präsentation der besten Diplomarbeiten des Schuljahres 2006/2007 und der Dachmarke der elf höheren land- und forstwirtschaftlichen Schulen in Wien

Am 7. November 2007 fand im Bundesministerium für Gesundheit, Bildung, Familie und Jugend die Präsentation der Dachmarke der höheren Land- und Forstwirtschaftlichen Schulen und der Hochschule statt. Das einheitliche Logo besteht aus zwei Teilen: Das erste Symbol, eine Blüte, ist bei allen identisch, das zweite Symbol besteht aus dem Logo der jeweiligen Schule.



Das Ziel der Dachmarke ist es, die vier LFZ und die sieben HLFS zu vereinen, um eine effizientere Zusammenarbeit zwischen diesen zu erreichen. Zu dieser Vereinigung wurde eine gemeinsame Homepage eingerichtet, auf der die Lehrer und Schüler etliche zusätzliche Informationen für den Unterricht downloaden können. (<http://hlfs.schule.at>)

Auf die Vorstellung des neuen Logos folgten die Präsentationen der zwölf besten Diplomarbeiten. Die Themen der Diplomarbeiten reichten von *vegetarischer Ernährung als gesunde Alternative* über *ARGE Schulmilch* bis zur *Außenraumgestaltung unter dem Prinzip von Feng-Shui*.

Raumberg wurde vertreten durch Claudia Maitz, die ihre Diplomarbeit „Eignung des Murbodner Rindes zur Fleischerzeugung und angewandte Vermarktungsstrategien“ vorstellte. Sie wurde von ihrem Vertrauenslehrer, Herrn Prof. OstR DI Dr. Gerold Obergruber, begleitet.

Das Murbodner Rind ist eine bedrohte, einheimische Rinderrasse, die durch beherztes Engagement und durch die Gründung des Murbodner Zuchtverbandes vom Aussterben bewahrt wurde.

Die Raumberg-Absolventin vergleicht in ihrer Arbeit die verschiedenen Fleischrassen miteinander und zeigt somit, dass das Murbodner Rind den anderen Fleischrassen in nichts nachsteht und dass durch den robusten Bau des Rindes eine Alpung möglich ist, was mit den meisten anderen Rassen (Fleischrassen) nicht oder nur teilweise denkbar ist.

Panta Rhei – Alles fließt

Die Ballvorbereitungen laufen auf Hochtouren

Wie jedes Jahr um diese Zeit bereiten sich die Maturaklassen schon intensiv auf den am 12. Jänner stattfindenden Raumberger Maturaball – den Opernball des Ennstals – vor. Mit vollem Einsatz wurde schon vor den Sommerferien mit der Sponsorensuche begonnen und das mit Erfolg, denn laut Ballchef Stefan Schuster konnten die Sponsoreneinnahmen vom letzten Jahr schon jetzt übertroffen werden.

Mit der neuen Bar „Atlantis“ wird es heuer eine themengetreue Bar geben, die die „Fire and Ice“-Bar ersetzen wird. Eine weitere Neuerscheinung ist der „Droatkästn“, der den Platz der „Beach Bar“ einnehmen soll: Aufgebaut wie ein Stadl wird er vor allem Schlagerfans einen Ohrenschaus bieten. Wo voriges Jahr noch die „Vulkanbar“ stand, wird nun die „Red-Bull-Bar“ thronen und im Saloon wird die alte – schon ziemlich marode – durch eine neu gebaute Bar ersetzt. In der Disco wird sich auch etwas ändern: Durch Vergrößerung der Ausschankflächen will man dem großen Menschenandrang eine schnellere Bedienung bieten. Außerdem soll im Disco-Aufgangsbereich erstmals ein Leberkäsestand aufgebaut werden, um die müden Tänzer wieder in Schwung zu bekommen. In der Sektbar soll es neben Sekt gemäß dem Slogan „Aktion Rauscharm“ auch Cocktails mit wenig Alkoholgehalt geben.

Auch mit der Musik ist man sich schon einig geworden: In der Europahalle wird die offizielle Antenne-Steiermark-Band „Egon 7“ auftreten und im Grimningsaal wird das PT-ART-Tanzorchester für Stimmung sorgen. Damit der diesjährige Ball ein voller Erfolg wird, bittet der Ballchef um tatkräftige Unterstützung während des Balls sowie beim Abbau danach.

Somit steht einem gelungenen Ball fast nichts mehr im Wege und wir können uns schon sehr auf dieses Großereignis im Raum Ennstal freuen.